

# Teddys als Seelentröster

Im „Funeral-Store“ finden Hinterbliebene Artikel zum Thema Trauer. Der Tod ist kein Tabu-Thema

Von Max Heier

**BEUEL-MITTE.** Unterstützung und Hilfe in der Trauer, den Hinterbliebenen etwas Greifbares bieten des Verlustes – das soll der sogenannte Funeral-Store bieten. Mit dieser Idee geht das Bestatterpaar Editha Kentrup-Bentzien und Werner Kentrup neue Wege. „Es gibt heutzutage zunehmend alternative Bestattungsformen“, sagt Kentrup-Bentzien und meint damit etwa Seebestattungen. „Deswegen hat man oft keinen Gedenkort oder Ankerplatz“, sagt Kentrup.

Daraus entstammte die Idee, neue Wege zu gehen. Bisher einmalig in Deutschland. „Das ist in dieser Form eine ganz neue Sache. Es ist sehr zu begrüßen, dass es solche Innovationen in einem doch traditionellen Gewerbe gibt“, sagt der Generalsekretär des Bundes Deutscher Bestatter, Rolf Lichtner.

Damit die Hinterbliebenen etwas Greifbares haben, gibt es zum Beispiel Trauersteine. Diese sind mit Worten, wie „Liebe“, „Kraft“ oder „Danke“ beschriftet. Für das Gedenken zum Mitnehmen sind die kleinen Handschmeichler gedacht. Dabei sind die Artikel im Funeral-Store, zu denen auch Bilder oder Plaketten gehören, nicht an eine Religion gebunden. „Wir sind für alle Menschen da“, sagt Kentrup. So gibt es unter anderem Ikonen und Heiligenbilder, demnächst kommt byzantinischer Weihrauch dazu.

Für Kinder gibt es Trost-Teddys im Funeral-Store. „Das ist eine Idee von uns“, sagt Kentrup. Die Stoffbären sollen den Kindern eine Hilfe sein. Natürlich ebenfalls in schwierigen Situationen, wenn die Kleinen beispielsweise ins Krankenhaus müssen. Um den Kindern zu erklären, warum ein Mensch gestorben ist, hat der Laden viel-



Editha Kentrup-Bentzien und Werner Kentrup stellen ihre Produkte vor.

FOTOS: MAX MALSCHE

fältige Trauerliteratur. In den Büchern „Vier Pfoten am Himmel“ oder „Kriegt mein Hund im Himmel Flügel?“, soll der Tod kindgerecht erklärt werden.

Im Bücherregal gibt es auch Literatur für Erwachsene, so zum Beispiel Ratgeber über Bestattungsformen. „Wir wissen mit dem Thema umzugehen“, erklärt Kentrup den Vergleich zum Buchhandel. Zudem sei der Laden ein geschützter Rahmen, wo man keine Hemmungen haben müsse, Fragen über den Tod zu stellen. „Wir wollen die Hemmschwelle zu dem Thema niedrig halten und können direkt miteinander reden“, sagte Kentrup-Bentzien. Im Supermarkt gebe es zwar auch Kondulenzkarten – jedoch keine Beratung. Store und Bestattungsinstitut sind wegen der Hemmschwelle bewusst getrennt.

Eine weitere Besonderheit des Funeral-Store ist die Trostschokolade. So gibt es neben den „Taperkeits-Toffees“ unter anderem auch „Seelenstreichler“. „Das ist Nervennahrung. Die Schokolade setzt Kraft frei, sodass man diese schwierigen Zeiten bewältigen kann“, erklärt Editha Kentrup-Bentzien.



Trauersteine und Süßigkeiten wie die Trost-Schokolade sollen Trauernden helfen, mit ihrem Schicksal besser fertig zu werden.



## Bestattung

Grundsätzlich gilt in Deutschland Friedhofs- und Bestattungszwang. In den vergangenen Jahren haben sich allerdings neben der klassischen Erd- und der Urnenbestattung neue Formen etabliert. Es gibt zum Beispiel die Natur- oder die Baumbestattung, in der die kompostierbare Urne an den Wurzeln eines Baumes bestattet wird. Seltener sind dagegen die Aschefelder, auf denen die Asche der Toten verstreut wird. Dann gibt es noch exotischere Formen, wie zum Beispiel Diamant-, Weltraum- oder Luftbestattung. hex

Beuel

## Polizei sucht zwei Männer

Tatverdächtige haben Vilicher geschlagen

**VILICH.** Nachdem ein 41 Jahre alter Mann im August in Vilich von zwei unbekanntenen Männern zusammengeschlagen wurde, ermittelt nun das Kriminalkommissariat. Nach bisherigen Erkenntnissen suchten die Männer das Opfer am 31. August um 19.55 Uhr auf der Schevestraße auf. Sie schlugen und traten auf den 41-Jährigen ein und suchten dann das Weite. Der Mann musste sich ärztlich behandeln lassen. Durch eine am Haus angebrachte Videokamera wurden die Männer aufgenommen. Da die bisherigen Ermittlungen nicht zur Ergreifung der Täter geführt haben, veröffentlicht die Polizei nun Fotos der Verdächtigen und bittet um Hinweise aus der Bevölkerung, ☎ 0228/15-0. hol



Diese Männer werden von der Polizei gesucht. FOTO: PRIVAT

## Theater Marabu sucht junge Schauspieler

Bewerbung für Jubiläumsproduktion noch bis 15. Dezember

Von Holger Willcke

**BEUEL.** Die Junge Bühne Bonn ist der Jugendclub des Theaters Marabu. Mit seinen regelmäßigen Aufführungen gehört er zum festen Bestandteil des Bonner Kulturlebens.

Seit dem Jahr 2000 inszenieren Tina Jücker und Claus Overkamp, die künstlerischen Leiter des Theaters Marabu, jedes Jahr ein Theaterstück mit jungen Erwachsenen. Somit feiert die Junge Bühne Bonn im kommenden Jahr bereits ihr zehnjähriges Bestehen. Wer bei der Produktion anlässlich des runden Geburtstages dabei sein möchte, kann sich noch bis Dienstag, 15. Dezember, bewerben. Anfang Januar 2010 beginnen die Proben für die neue Produktion, bei der Theaterinteressierte zwischen 17 und 26 Jahren mitmachen können.

Es wird nicht nach fertigen Stücktexten gearbeitet, sondern mit dem Ensemble nach einem Thema gesucht und selbst über Improvisationen und das Schreiben eigener Texte ein Stück entwickelt. Jede Produktion steht nach der Premiere für eine Spielzeit auf dem Programm. Gastspiele und Bewerbungen zu Festivals sind darüber hinaus möglich. Die Teilnahme an der Jungen Bühne ist kostenlos.

Anmeldeschluss ist Dienstag, 15. Dezember. Wer möchte, schickt einfach eine E-Mail an [mail@theater-marabu.de](mailto:mail@theater-marabu.de). Dort erhält man man weitere Informationen zu Probenumfang, Zeitraum und Teilnahmebedingungen.

Weitere Infos beim Theater Marabu, Kreuzstraße 16, 53 225 Bonn, unter der Rufnummer 0228/4 33 97 59 und im Internet auf [www.theater-marabu.de](http://www.theater-marabu.de).



Mit Spaß dabei: Die Junge Bühne Bonn inszeniert seit zehn Jahren Theaterstücke in Beuel. FOTO: PRIVAT

## Fragen über Fragen... wir antworten!

Was verschenken Sie zu Weihnachten? Was ziehen Sie zu den Festtagen an?

Diese Fragen können wir Ihnen gerne beantworten! Wir beraten Sie in einer entspannten Atmosphäre zu besonderen Geschenken und festlicher Kleidung. Während einer Tasse Kaffee wird alles herrlich für Sie verpackt.

Ein Weihnachtseinkauf, wie er angenehmer nicht sein kann – ohne verzweifelte Parkplatzsuche, laute Hektik und zeitraubendes Schlange stehen.

Wem die Zeit völlig fehlt: Anruf genügt! Wir stimmen uns telefonisch mit Ihnen ab und senden alles versandkostenfrei an Ihre Wunschadresse.



**Blum**

In der Adventszeit Mo - Sa von 10 - 18 Uhr geöffnet!

FEINER DAMEN & HERREN AUSSTATTER  
LINDENBERGSTR. 2 56237 DEESEN  
FON 026.26.277 [www.blum-mode.de](http://www.blum-mode.de)